

NEUE BEWERBUNGS- RUNDE FÜR SCHULEN 2010

Bewerbungsschluss: 16. April 2010

**Onlinebewerbung und Unterlagen im Internet
unter <http://medienkompetenz.rlp.de>**

Ansprechpartner:

Geschäftsstelle „Medienkompetenz macht Schule“
im Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz
Hofstr. 257 c
56077 Koblenz
<http://lmz.bildung-rp.de>
<http://medienkompetenz.rlp.de/geschaeftsstelle>

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Referat 943 A
Internet: <http://www.mbwjk.rlp.de>

Zentralstelle IT-Management, Multimedia,
eGovernment und Verwaltungsmodernisierung
rlp inform – die Multimediainitiative
der Landesregierung
Ministerium des Innern und für Sport
Wallstraße 3
55122 Mainz
<http://www.ism.rlp.de>

Bildungsserver Rheinland-Pfalz
<http://bildung-rp.de>



MEDIENKOMPETENZ MACHT SCHULE

Bewerbungsrunde 2010

Kontakt:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0
Telefax: 06131 16-2997
poststelle@mbwjk.rlp.de
www.mbwjk.rlp.de



MEDIENKOMPETENZ MACHT SCHULE



Mit dem 10-Punkte-Programm „Medienkompetenz macht Schule“ hat die rheinland-pfälzische Landesregierung im Jahr 2007 ein innovatives Konzept entwickelt und auf den Weg gebracht. Es trägt den rasanten Entwicklungen im Bereich der

Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der zunehmenden Bedeutung der digitalen Medien für die Arbeitswelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik Rechnung und fördert die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte sowie auch der Eltern. Die Schulen werden mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket begleitet. So werden z. B. Lehrkräfte zu Jugendmedienschutzberaterinnen und -beratern und Schülerinnen und Schüler zu „Medienscouts“ ausgebildet. Elterninformativabende werden durch eine hierfür eingerichtete Agentur unterstützt.

Zwischenzeitlich konnten 330 Schulen mit innovativer Technik ausgestattet werden. Weitere 50 Schulen kommen in diesem Jahr hinzu. Alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Konzepten an der Ausschreibung zur Förderung im Jahr 2010 zu beteiligen.

Doris Ahnen

Doris Ahnen
Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur

Unterrichtsqualität

Die digitalen Medien bieten die Chance, den Unterricht noch mehr als bisher durch schülerzentriertes, individuelles und soziales Lernen zu erweitern. E-Learning, Information, Kommunikation und gemeinsames Lernen im Internet werden in Zukunft in allen Fächern eine immer stärkere Rolle einnehmen.

Lehrerfort- und -weiterbildung

Die Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz zeigen eine große Bereitschaft, die Entwicklungen der digitalen Medien sowohl zur Förderung fachbezogener als auch übergreifender Kompetenzen reflektiert aufzugreifen. Erfolgreiche Ansätze werden in Kooperation mit kompetenten Partnern ausgebaut.

Jugendmedienschutz

Lehrkräfte werden zu „Jugendmedienschutzberaterinnen bzw. -beratern“ an ihrer Schule qualifiziert und behandeln auch Fragen eines zeitgemäßen Datenschutzes. Im Projekt „Medienscouts“ werden Schülerinnen und Schüler zu Medienexperten und -moderatoren ausgebildet.

Eltern

Die Nutzung von Handy und Internet durch Kinder und Jugendliche stellt viele Eltern vor große Herausforderungen. Den Schulen werden daher externe Referentinnen und Referenten und Budgets für Elternfortbildungen zur Verfügung gestellt.

Technische Infrastrukturen

330 Schulen wurden bisher mit technischer Infrastruktur (Notebookwagen, interaktive Wandtafeln) und bei Bedarf mit einem Standardnetzwerk (MNS+ oder Skolelinux) ausgestattet. 2010 werden weitere

50 Schulen mit innovativer Technik im Rahmen des Ausbauprogramms gefördert.

Bildungsserver

Der Bildungsserver wird durch E-Learning- und Kommunikationsplattformen sowie digitale Lerninhalte erweitert. Die Anmeldung zu Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte erfolgt online.

Hochwertige Bildungssoftware

Die geförderten Schulen werden mit einem Standardsatz an Multimediapaketen für den Unterricht ausgestattet. Ausgewählte Open-Source-Software steht für alle bereit.

Breitbandanbindung der Schulen

Die Breitbandanbindung der Schulen beruht vor allem auf der kostenlosen Bereitstellung der T@school-Anschlüsse. Maßnahmen zur besseren Anbindung der Schulen werden vorbereitet.

Partner und gemeinsame Projekte

Zahlreiche Partner konnten für die Mitwirkung gewonnen werden. Neben Einrichtungen des Landes unterstützen etliche Unternehmen aus der Medienbranche sowie Sendeanstalten und Tageszeitungen das 10-Punkte-Programm. Weitere Partner kommen hinzu.

Landesmedienzentrum und Medienkompetenznetzwerke

Die Geschäftsstelle „Medienkompetenz macht Schule“ im Landesmedienzentrum setzt als zentrale Anlaufstelle die Maßnahmen des 10-Punkte-Programms um. Die regionalen Medienkompetenznetzwerke tragen die Angebote in die Fläche.